

Mit Kindern über Homosexualität kommunizieren

Beitrag von „Meike.“ vom 4. Januar 2015 11:00

Wann auch immer valide Argumente für die eigene Position fehlen, werden Ablenkungsmanöver, Nebenkriegsschauplätze und irgendwelche absurden Nebenstränge in den Raum geworfen und bearbeitet, bis sich die Diskussion im Sinnlosen verliert - alternativ kommen dann die Verschwörungstheorien oder der Versuch, das Ganze mit dem Aufruf der eigenen intoleranten Position doch bitte gefälligst tolerant gegenüberzustehen entgleisen zu lassen.

Das ist ein Ausdruck der eigenen Ängste vor **allem anderen**, die meistens unspezifisch und unverdaut sind, aber nichtsdestotrotz (oder gerade deswegen) mit großer Vehemenz durchgefochten werden.